

Hallo Ihr Lieben,

wir melden uns zum ersten Mal direkt aus Peru. Es ist schon eine Woche vergangen, seitdem wir in Curahuasi angekommen sind.

Wir waren ca. 40 Stunden unterwegs und sind dankbar, dass wir und unser Gepäck das Ziel nach 3 Flügen und zwei Autofahrten komplett und unbeschadet erreicht haben.



3 von unseren Koffern waren gefüllt mit Danilos zerlegtem Fahrrad. Schon am Montag konnte er den ersten Bike-Trip mit einem neuen Freund in die Anden machen.

Die Woche war gefüllt mit Wohnung reinigen, reparieren, einrichten, registrieren, einkaufen, Leute kennenlernen und dem 14-ten Geburtstag unseres Teenies.



Einkaufen heißt, 30 Minuten Fußweg bis in die Stadt oder einige Minuten mit dem Moto Taxi.

Während der Feiertage gab es strenge Kontrollen und es war – außer mit besonderer Erlaubnis - nicht erlaubt mit Fahrzeugen unterwegs zu sein. Die Schule ist noch immer geschlossen und Danilo hatte schon am Mittwoch seinen ersten Online Schultag per Handy. Da wir hier nur ein sehr schwaches WLAN-Netz haben, kann er den Computer dafür nicht benutzen.

Danken und Beten...

- Das Wunder, dass wir trotz Pandemie, wie geplant hier angekommen sind.
- Danilo hat erste gute Kontakte geknüpft.
- Bewahrung trotz eines Sturzes beim Fahrradfahren.
- Ein schönes Zuhause mit einem Heizkörper für kalte Abende.
- Das der Schulalltag sich einspielt und Danilo den Unterrichtsstoff in Spanisch besser verstehen kann.
- Das die Schule bald wieder öffnet.
- Weisheit bei den ersten Gesprächen bezüglich unserer Arbeitszeiten und Aufgaben.
- Pits Spanischkurs.
- Bewahrung unterwegs, besonders bei Danilos Mountainbike Touren hier im Gebirge.

*Muchos Saludos de Martha, Pit y Danilo*